



# Die Roten waren da

TSV Pattensen gegen Hannover 96 1:5



Bei der Tombola gibt es Trikots und Bälle zu gewinnen: Bärbel Mertesacker (ganz links) und Christian Stoll (rechts) geben die Preise aus.



Die Mannschaften betreten das Spielfeld, jeder Kicker hat dabei einen Jugendlichen des TSV Pattensen an der Hand. Aufn. (7): R. Kroll

## „Es hat alles geklappt“

Beinahe 2800 Zuschauer wollen das „Spiel des Jahres“ sehen

Von Reinhard Kroll

**PATTENSEN.** Die Spannung wächst von Minute zu Minute, und die interessante Frage ist: „Wie lange hält der Fußball-Landesligist TSV Pattensen gegen den Erstligisten Hannover 96 seine 1:0-Führung aus der 4. Spielminute durch den Treffer von Christian Tausch?“ Noch in der Halbzeitpause ist das unter den etwa 2800 Zuschauern auf der Sportanlage an der Schützenalle die große Frage. Die Antwort: bis zur 65. Minute, und danach kommt der haushohe Favorit zu seinen standesgemäßen fünf Toren in einer Halbzeit. Nach 90 ausgesprochenen unterhaltsamen Spielminuten steigen die Profis mit dem 5:1-Sieg im Gepäck in ihren Mannschaftsbus, unter dem Strich allerdings kein standesgemäßes Ergebnis. Die Tore erzielten dabei Lars Stindl (2), Jan Schlaudraff (2) und Konstantin Rausch.

Den TSVern aus Pattensen wird das schnuppe sein. Mit Glück und etwas Spucke ist die frühe 1:0-Führung mehr als eine Stunde lang verteidigt worden. Beim Pausenpfiff honorieren die Zuschauer dieses Zwischenergebnis mit starkem Beifall. Schließlich kommt es nicht oft vor, dass ein Landesligist beim Halbzeitpfiff gegen einen Erstligisten und Europa-League-Teilnehmer führt.

Und das nicht einmal nur glücklich und erst recht nicht unverdient: die tapferen

TSVer werfen alles in die Waagschale, was es zu werfen gibt: Einsatz, Einsatz und noch einmal Einsatz - und dazu auch Momente, in denen sie spieltechnisch zu gefallen wissen. Daran werden sie sich in den Pflichtaufgaben in der Landesliga messen lassen müssen.

Der sportliche Aspekt eines solchen Fußballspiels ist eine Sache, die Ereignisse um diese Begegnung herum eine andere. So wurden 2200 Tombola-Lose verkauft, dessen Erlös an die Per-Mertesacker-

Stiftung ausgezahlt wird. Bärbel Mertesacker, Mutter des Nationalspielers, zog die Lose (das Stück für zwei Euro) und Radio-Mann Christian Stoll verkündete die Gewinner. Darunter immerhin Trikots von Per Mertesacker und Fußballschuhe von Lukas Podolski. Zudem wird der TSV Pattensen einen Euro je verkaufter Eintrittskarte der Stiftung seines berühmten „Sohnes“ überlassen.

Keine Frage: diese Abendveranstaltung war kein Pappentil für den TSV Patten-

sen: 80 Frauen und Männer des Vereins waren im Einsatz. „Das ist ein großer Tag für unseren kleinen Verein“, sagte Georg Kurzweil, der 1. Vorsitzende des TSV Pattensen, am späteren Abend im Vereinshaus. „Wir haben eine riesige Vorbereitung geleistet und viele Überstunden absolviert. Aber es hat sich gelohnt, alle sind zufrieden.“

Volker Hielscher, Fußball-Abteilungsleiter beim TSV Pattensen, bläst in das selbe Horn: „Phantastisch. Ich habe hier und heute noch keine Stimme gehört, die unzufrieden ist.“ Schon einige Zeit vor dem ersten Pfiff des Schiedsrichters haben sich beide Mannschaften in das Gästebuch der Stadt Pattensen eingetragen. Für Mirko Slomka, Trainer von Hannover 96, eine Gelegenheit, Autogramme zu schreiben: auf Papier, Schals, T-Shirts oder Unterarme.

Der TSV Pattensen hat an diesem 9. Oktober 2012 unter Beweis gestellt, dass er mit seiner Fußball-Abteilung nicht nur ganz gut dasteht, sondern auch größeren Herausforderungen gewachsen ist.

Im Vereinshaus ist jedenfalls noch lange nach dem Schlusspfiff alles auf- und nachbereitet worden. Kritische Stimmen hat es nicht gegeben, aber viel verbales Schulterklopfen für die Verantwortlichen dieses zum Vorzeigeverein aufgestiegenen Klubs.



Strahlen über das ganze Gesicht: TSV-Fußball-Chef Volker Hielscher (links) und TSV-Trainer Andreas Sinzenich sind mit dem Verlauf des Spiels mehr als zufrieden.



„Mit Kind und Kegel“ - wie hier Pattensens Bürgermeister Günther Griebe - machen sich viele auf den Weg zum Sportplatz.



Mirko Slomka, Trainer von Hannover 96, trägt sich in das Gästebuch der Stadt Pattensen ein.



Christian Tausch (rechts), in der vierten Spielminute Torschütze zum 1:0 für den TSV Pattensen, „tanzt“ hier den 96er Christian Schulz aus.



Fachsimpeln nach dem Spiel: TSV-Urgestein Hans Struckmeyer (links) sowie die ehemaligen TSV-Trainer Rüdiger Beilhardt und Jesko Bock.